

sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



*Darstellung Christi, Aggsbacher Flügelaltar, um 1450,
Bildergalerie Stift Herzogenburg*

***Wie Licht der Kerze das Dunkel erhellt, so mache Du unser Leben hell.
Schenke uns Zuversicht und Freude und hilf uns mit Deinem Licht
auch das Leben anderer Menschen hell zu machen.***

(aus dem Gebet zur Kerzenweihe)

Gedanken zum Evangelium (Lk 2,22-40)

Vierzig Tage nach Weihnachten feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn, das im Volksmund auch als Maria Lichtmess bekannt ist. Eine schöne Szene im heutigen Evangelium: Maria und Josef bringen ihr Baby, Jesus, in den Tempel – und zwei Menschen, Simeon und Hanna, erkennen sofort, dass es sich nicht um ein gewöhnliches Kind handelt.

Der alte Simeon steht im Tempel und wartet darauf, das Heil zu sehen. Da legt Maria das Kind Jesu in seine Arme. Das Licht, das Gottes Sohn in die Welt gebracht hat, erfüllt nun Simeon. *Nunc dimittis* - „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden“. Simeon spricht diese Worte zu Gott und bringt damit zum Ausdruck: Dieses Kind ist der Retter, auf den das gesamte Volk Israel schon lange wartet. Simeon dankt und lobt Gott, da er erkennt: Jesus ist das Licht, das das Leben aller Menschen erhellt. Er kann alles gut sein lassen, da Gott alles zu einem guten Ende bringen wird. Simeon kann nun in Frieden und Ruhe sterben. Aus diesem Bekenntnis wurde später das Nachtgebet "Nunc dimittis". Wenn Menschen den Tag mit diesen Worten beenden, denken sie und hoffen darauf, dass Jesus selbst in der tiefsten Dunkelheit unser Licht sein wird.

Danach preist die Witwe Hanna Jesus. In einem langen Leben hat diese Witwe Gott unermüdlich gedient. Nun wird ihr die Gnade geschenkt, in dem Kind den Erlöser zu erkennen und der Heilige Geist legt ihr prophetische Worte in den Mund. Lukas, der in Evangelium und Apostelgeschichte so oft die Würde und Aufgabe der Frauen herausstellt, lässt auch hier neben dem weissagenden Mann die prophetische Frau das Werk der Erlösung verkünden.

Dass die Eltern Jesu über Simeons und Hannas Weisungen staunten, könnte uns verwundern. Aber auch Maria und Josef wurden stufenweise in das Geheimnis ihres Kindes und seines Wirkens eingeführt: zunächst durch Gabriel, dann durch die Hirten, den Simeon und Hanna und später den zwölfjährigen Jesus im Tempel. Auch Maria und Josef waren ganz Menschen und nahmen an Weisheit und Einsicht zu. Sie wunderten sich besonders über Simeons Worte vom „Licht zur Erleuchtung der Heiden“. Diese Worte sagen noch klarer als das Magnifikat, als das Benediktus, als Gabriels Verkündigung, dass das Kind für alle das Licht ist.

Sein Licht begleitet auch uns in der geweihten Kerze durch das ganze Leben: Taufkerze, Kommunion-, Braut-, Mutter-, Sterbe- und Grabkerze. Wir selbst sind heute dazu aufgerufen, Licht Christi für unsere Umgebung zu werden.

H. Joachim Niewiadomski

Termine und Hinweise

Am **Sonntag, 2. Februar** wird die **Pfarrmesse** um 9.15 Uhr aus der Domkirche **von ORF und ZDF live übertragen**.

Musikalische Gestaltung - Dommusik St. Pölten:

G. FAURÉ | Messe basse für Frauenstimmen und Orgelbegleitung
Lieder aus dem Gotteslob

Choräle und Lieder im Wechsel von Gemeinde und Chor

Damenensemble der Dommusik St. Pölten

Therese Troyer | Mezzosopran und Kantorin

Stefan Zenkl | Kantor

Bernd Fröhlich | Saxophon

Domorganist Ludwig Lusser | Orgel

Domkapellmeister Valentin Kunert | Musikalische Leitung

Von Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar gilt die Ferien-Messordnung (es entfällt die Abendmesse).

Gebetsabend jeden Mittwoch (außer Feiertage) um 18.30 Uhr im Gruppenraum: Lobpreis, Bibel teilen, Fürbittgebet, Austausch; Ökumenisch offen. Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen.
Veranstalter: Charismatische Erneuerung St. Pölten.

Nächtliche Eucharistische Anbetung am Freitag, 7. Feb. von 18.30 bis 7.30 Uhr früh in der Rosenkranzkapelle (Eingang von außen auf der Südseite des Domes - rechts vom Hauptportal).

Spendenmöglichkeit für die Osthilfe der Caritas am 8. und 9. Feb. bei allen Sonntagsmessen für Projekte, die Kindern in Osteuropa Zugang zu Ernährung, medizinischer Versorgung und Bildung ermöglichen.

Kinder-Wortgottesfeier am Sonntag, 16. Februar, Beginn um 9.15 Uhr in der Domkirche.

Heilige Messe am Sonntag, 16. Februar um 10.30 Uhr musikalisch gestaltet vom Ensemble des Konservatoriums für Kirchenmusik.
Concerto: G. FRESCOBALDI | Toccata Sesta per l'organo sopra i pedali, e senza / Klasse: Michael Poglitsch.

Gottesdienstplan vom 2. bis 9. Februar 2025

<p>Sonntag, 2. Februar Darstellung des Herrn</p>	<p>9.15 Uhr: Hl. Messe, Liveübertragung ORF/ZDF, (Pfr. Mag. Kowar), <u>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</u>, mit Dommusik* <i>Die Messe um 10.30 Uhr entfällt.</i></p>
<p>Montag, 3. Februar</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p>
<p>Dienstag, 4. Februar</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p>
<p>Mittwoch, 5. Februar Hl. Agatha</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 12.30 Uhr: Hl. Messe in der Landhauskapelle (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Donnerstag, 6. Februar Hl. Paul Miki und Gefährten</p>	<p>7.30 Uhr: hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), anschl. Eucharistische Anbetung bis 8.30 Uhr (Pfr. Kowar)</p>
<p>Freitag, 7. Februar</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 Uhr früh in der RKK**</p>
<p>Samstag, 8. Februar</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Sonntag, 9. Februar 5. So. im Jahreskreis</p>	<p>9.15 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar), <u>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</u> 10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar), <u>für +Christa Konrad und Oma</u></p>

Kollekte für die Belange der Dom-Pfarrkirche

Die enorm gestiegenen Betriebskosten (Fernwärme, Strom, ...) stellen für die Dompfarre eine große finanzielle Belastung dar. Wir bitten Sie künftig jeden ersten Sonntag im Monat bei der Kollekte um Ihre großzügige Unterstützung. Vergelt's Gott!

**Rosenkranzkapelle

*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder/Plakate oder Website dommusik.com

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag und Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 17.45 - 18.15 Uhr, Sonntag 8.30 - 9.00 Uhr

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: dompfarre@dsp.at Website: dompfarre-stpoelten.at